

HeidelbergCement

Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juni 2008

Heidelberg, 5. August 2008

Dr. Bernd Scheifele, CEO, und Dr. Lorenz Näger, CFO



Steinbruch Zementwerk Ribblesdale, GB

Inhalt

- **Überblick**
- **Hanson-Integration**
- **Kennzahlen**
- **Ergebnis nach Konzerngebieten**
- **Finanzbericht**
- **Ausblick**

Globales Wachstum trotz regionaler Schwächen

- **Konzernumsatz steigt auf rund 7 Mrd EUR (+67%)**
 - Hohe Zuwächse insbesondere in Osteuropa, Russland, Zentralasien, Benelux, Skandinavien, Indonesien, Australien, Afrika und Türkei
- **Operatives Ergebnis deutlich zweistellig erhöht (+37%) trotz deutlichem Marktrückgang in den USA und Großbritannien**
- **Jahresüberschuss wächst auf über 1,7 Mrd EUR (+29%)**
- **Konzernstruktur durch Hanson-Integration gestärkt und optimiert**

Erfolge für Klimaschutz: 16% weniger CO₂-Emissionen

- **Zentrale Maßnahmen zur Minderung der CO₂-Emissionen:**
 - Modernisierung der Anlagen
 - Erhöhung der Energieeffizienz
 - Verstärkte Nutzung von Sekundärbrennstoffen
- **Das Einsparziel, die spezifischen Netto-CO₂-Emissionen bis 2010 gegenüber 1990 um 15% zu reduzieren, wurde bereits 2007 - mit einer Reduktion von 16% - übertroffen**



Klimaschutz ist bei HeidelbergCement ein Top-Thema



Inhalt

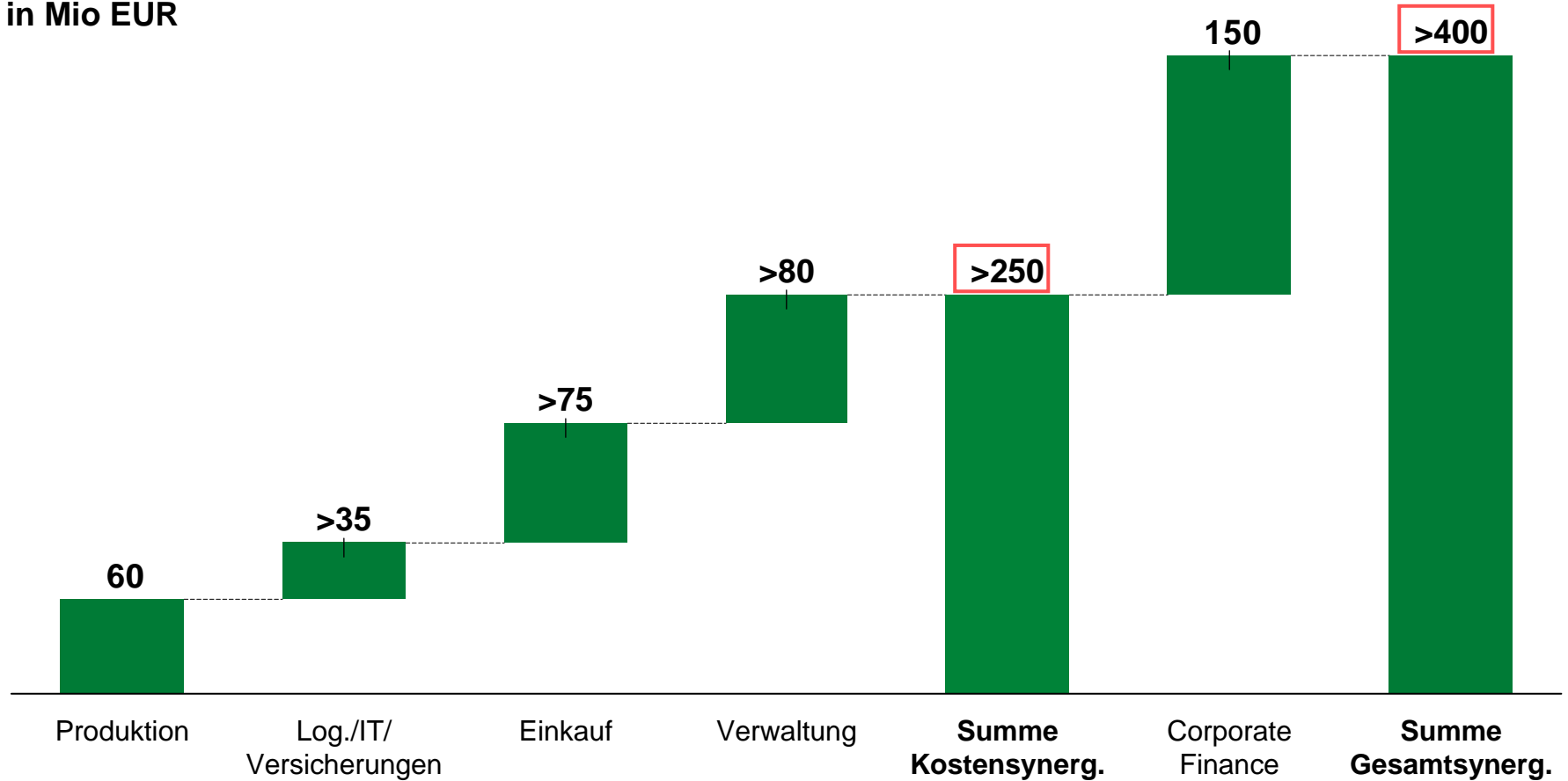
- Überblick
- **Hanson-Integration**
- Kennzahlen
- Ergebnis nach Konzerngebieten
- Finanzbericht
- Ausblick

Eckpunkte der Hanson-Integration frühzeitig erreicht

- **Reorganisation in Nordamerika und UK**
- **Schließung der Hauptverwaltungen in London (Hanson), Birmingham (Castle Cement) und Allentown (Lehigh)**
- **Konzentration der regionalen Verwaltungen und Shared Service Center in Nordamerika und Großbritannien bringt erheblichen Einspareffekt**
- **Weltweite Bündelung der Einkaufsaktivitäten sorgt für „quick wins“**
- **Erste Erfolge bei integrierter Marktbearbeitung**
- **Fokus auf rascher Hebung des Synergiepotenzials 2008/2009**

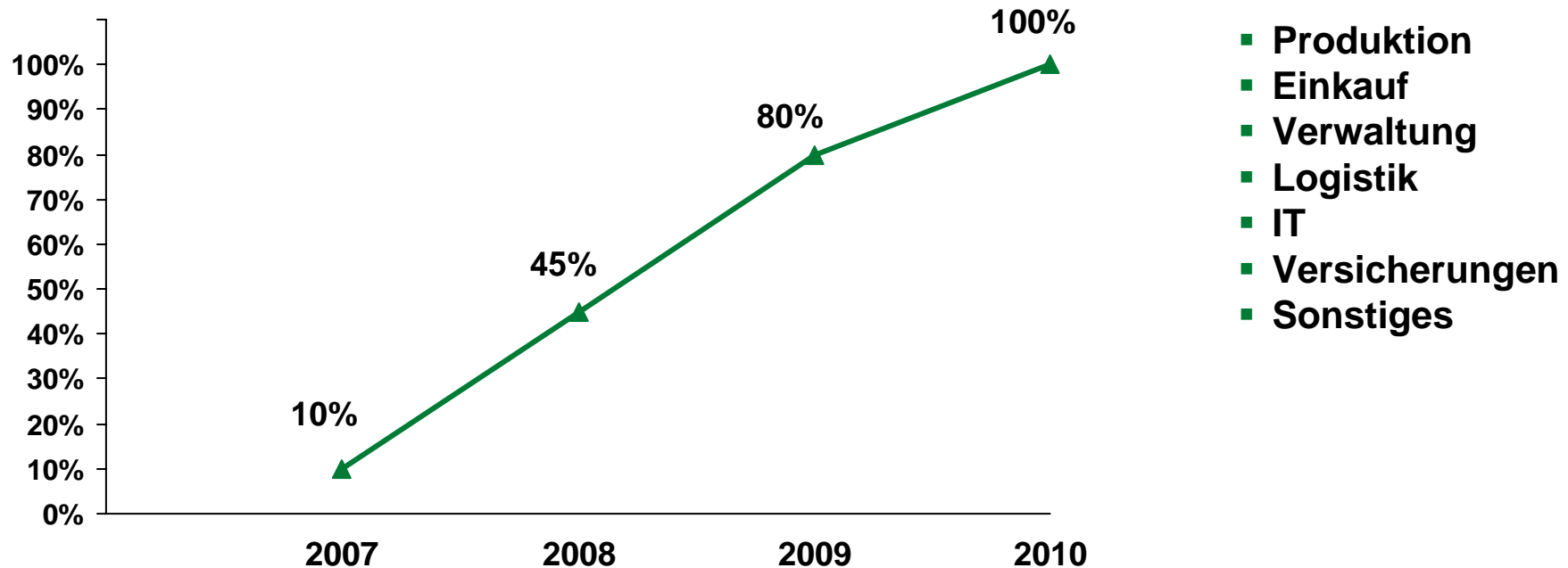
Synergien mit mehr als 400 Mio EUR deutlich über Plan

in Mio EUR



Fokus auf beschleunigter Realisierung der Synergien

45% des Einsparpotenzials wird bereits 2008 realisiert



- **Produktion/Logistik:** Austausch von gegenseitigen Erfahrungen / „best practices“
- **Einkauf:** Bündelung von Einkaufsaktivitäten, z.B. bei Baumaschinen
- **Verwaltung:** Hauptverwaltungen in Nordamerika und UK, Shared Service Centers
- **IT:** z.B. Zusammenlegen von IT Infrastruktur

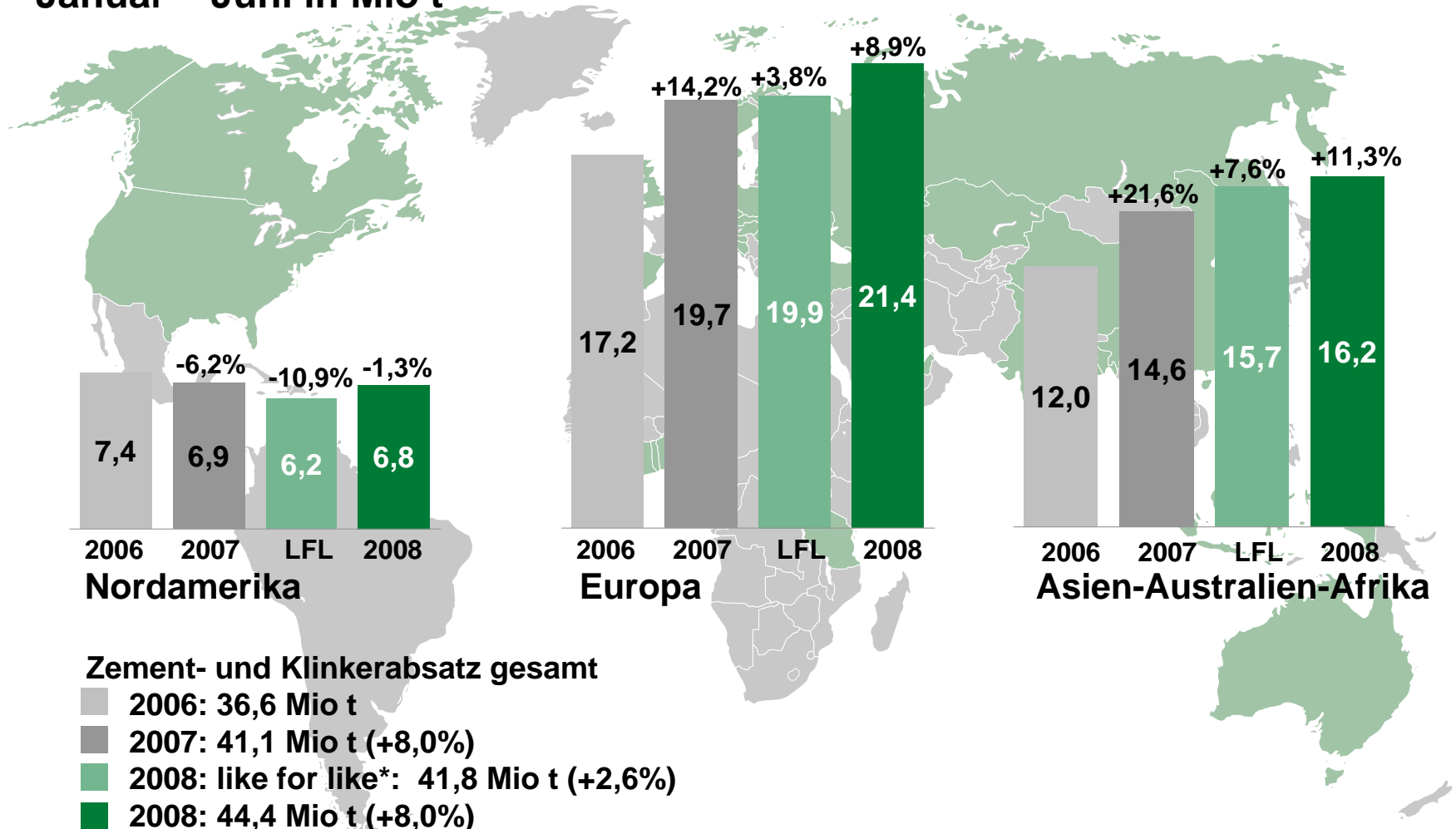
Zusätzliches Potenzial durch Marktsynergien

Inhalt

- Überblick
- Hanson-Integration
- **Kennzahlen**
- Ergebnis nach Konzerngebieten
- Finanzbericht
- Ausblick

Zement- und Klinkerabsatz erreicht knapp 45 Mio t

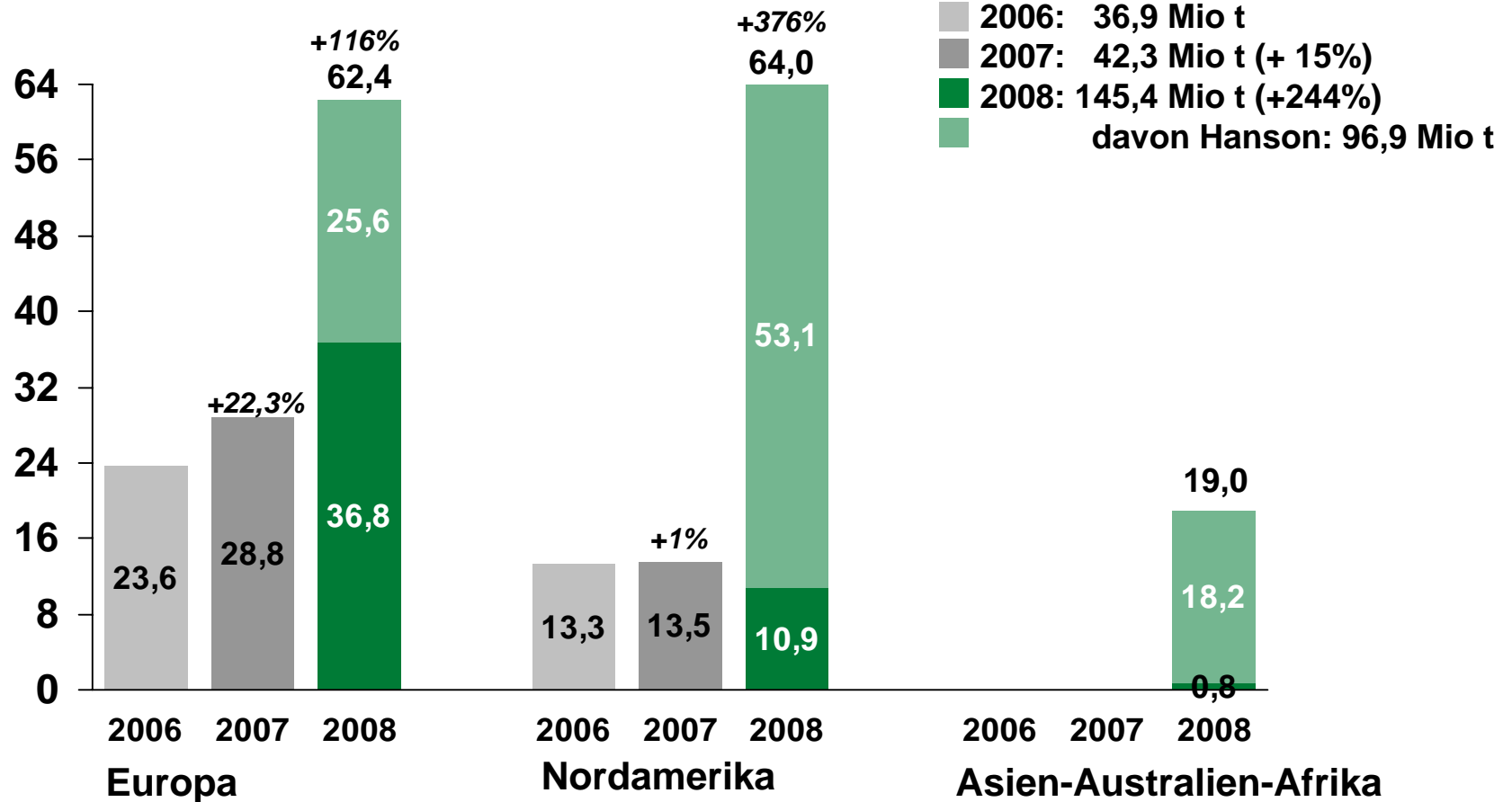
Januar – Juni in Mio t



* ohne neu konsolidierte Unternehmen

Absatz Zuschlagstoffe steigt auf 144 Mio t

Januar – Juni in Mio t

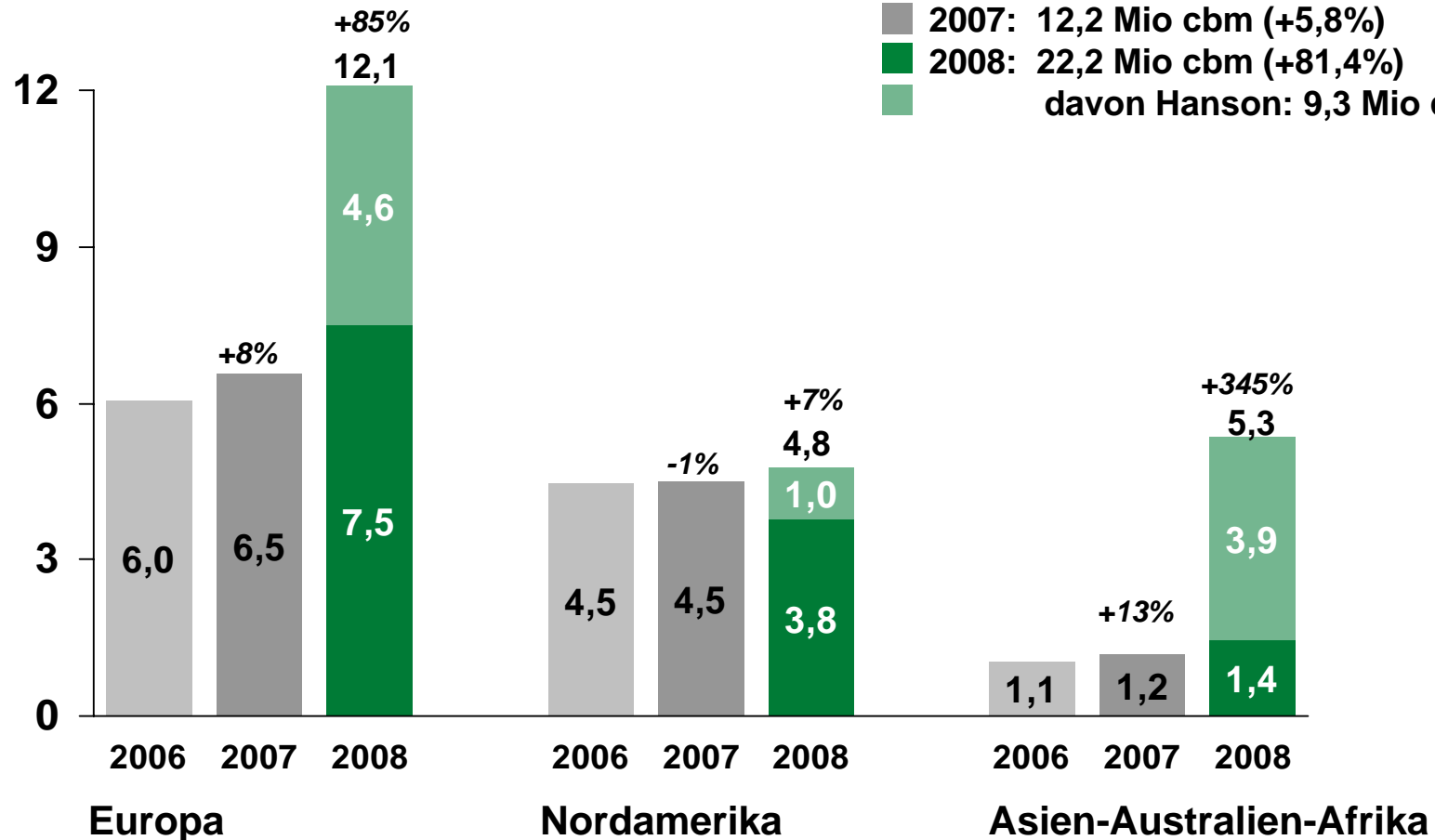


Absatz Transportbeton fast verdoppelt

Januar – Juni in Mio cbm

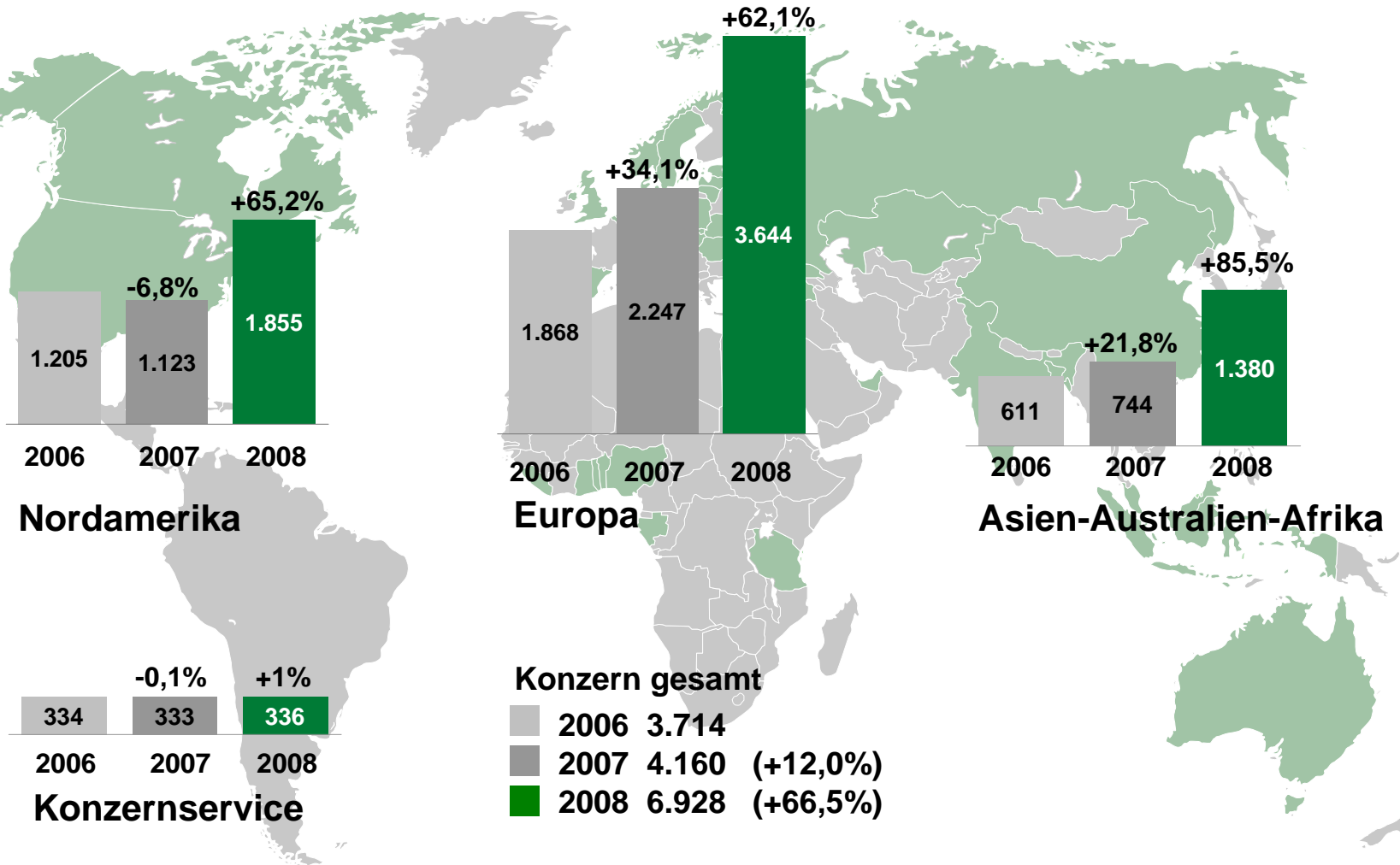
Konzern gesamt

- 2006: 11,6 Mio cbm
- 2007: 12,2 Mio cbm (+5,8%)
- 2008: 22,2 Mio cbm (+81,4%)
- davon Hanson: 9,3 Mio cbm



Konzernumsatz steigt um 67% auf knapp 7 Mrd EUR

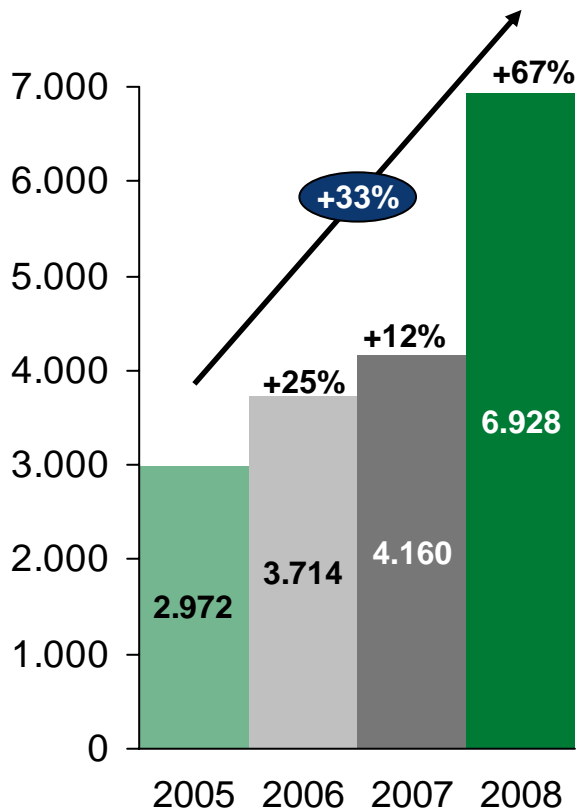
Januar – Juni in Mio EUR



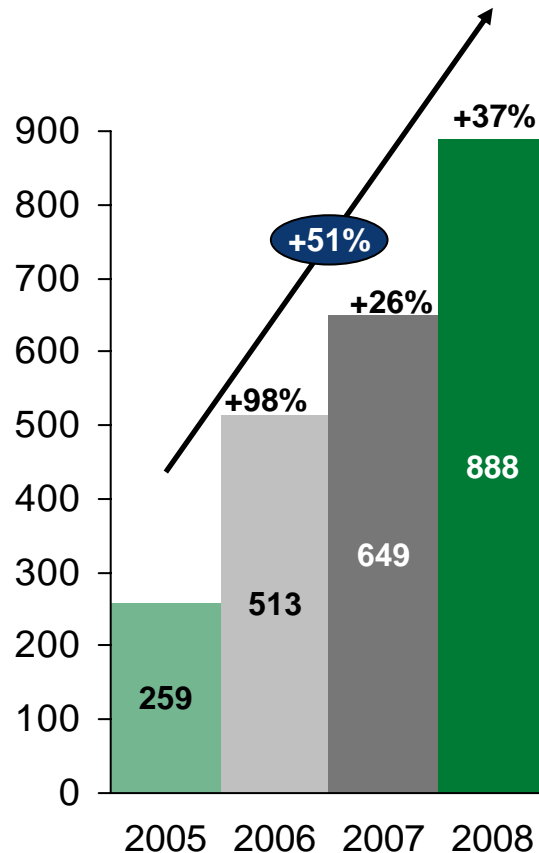
Kennzahlen operativ und mit starker globaler Marktstellung kräftig gestiegen

Mio EUR

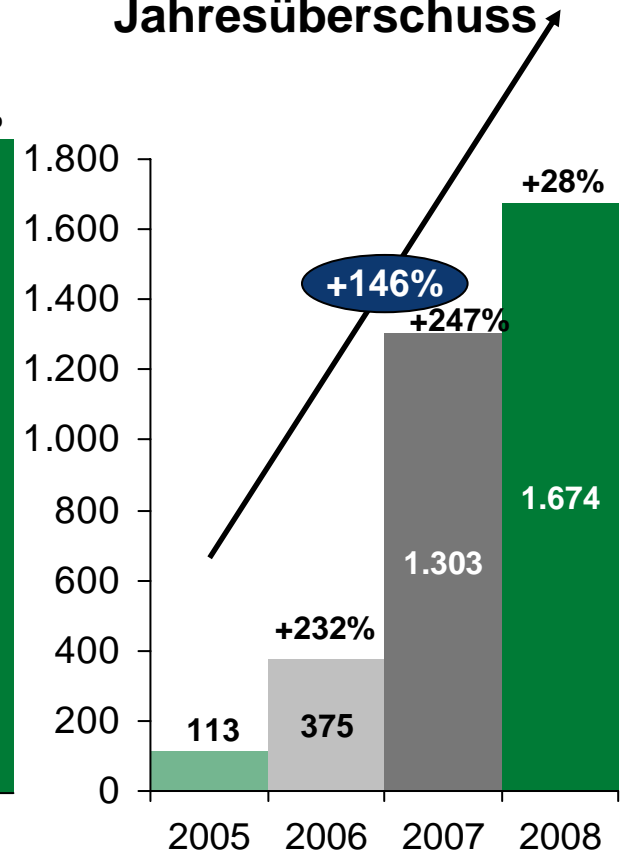
Umsatz



Operatives Ergebnis



Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss



Operatives Ergebnis Januar - Juni 2008

Mio. Euro	VJ	LJ	Abw	%	Operativ	%	Kons	Währung
Europa	361	534	173	48,1%	78	21,7%	95	0
Nordamerika	169	115	-54	-31,9%	-62	-42,4%	31	-24
Asien-Australien-Afrika	113	229	116	102,1%	71	71,2%	59	-14
Konzernservice	6	10	4	62,1%	5	88,1%		-1
Gesamt	649	888	239	36,8%	92	15,0%	186	-39

Inhalt

- Überblick
- Hanson-Integration
- Kennzahlen
- Ergebnis nach Konzerngebieten
- Finanzbericht
- Ausblick

Deutliches Wachstum in Europa

- Verlangsamung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Starke Wachstumsimpulse aus Bauwirtschaft in Osteuropa
- Deutlicher Anstieg bei Zementabsatz und –umsatz, insbesondere in Osteuropa, Skandinavien und Benelux; leichte Mengensteigerung in Deutschland
- Zweistelliges organisches Wachstum bei Umsatz und Ergebnis
- Starker Zuwachs bei Zuschlagstoff- und Transportbetonabsatz, auch ohne Berücksichtigung von Hanson
- Bauprodukte in Großbritannien durch schwachen Wohnungsbau deutlich beeinträchtigt



Mio EUR	Januar - Juni		Veränderung	Op.	Kons.	Währ.	
	2007	2008					
Umsatz	2.247	3.644	1.396	62,1%	238	1.183	-24
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	500	733	233	46,6%	80	155	-2
<i>in % des Umsatzes</i>	22,2%	20,1%					
Operatives Ergebnis	361	534	173	48,1%	78	95	0
Absatz							
Zement/Klinker/Hüttensand (Mio t)	19,67	21,42	8,9%				
Zuschlagstoffe (Mio t)	28,84	62,38	116,3%				
Transportbeton (Mio m ³)	6,55	12,09	84,7%				

Nordamerika beeinträchtigt

- Wohnungsbau in den USA spürbar schwächer als erwartet mit Ausstrahlung auf andere Bereiche
- Westkanada weiterhin mit solidem Wirtschaftswachstum nach strengem Winter
- Zementabsatz leicht unter Vorjahr; Rückgang auf vergleichbarer Basis um -10,3 % auch witterungsbedingt
- Deutliche Senkung der Importe, um volle Auslastung der Zementwerke zu sichern
- Konjunktur- und witterungsbedingte Einbußen auch bei Zuschlagstoffen und Transportbeton
- Bauprodukte von rückläufigem Wohnungsbau besonders betroffen



Mio EUR	Januar - Juni			Op.	Kons.	Währ.
	2007	2008	Veränderung			
Umsatz	1.123	1.855	733 65,3%	-92	972	-148
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	215	237	22 10,2%	-58	109	-30
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>19,1%</i>	<i>12,8%</i>				
Operatives Ergebnis	169	115	-54 -31,9%	-62	31	-24
Absatz						
Zement/Klinker/Hüttensand (Mio t)	6,92	6,83	-1,3%			
Zuschlagstoffe (Mio t)	13,45	64,03	375,9%			
Transportbeton (Mio m ³)	4,49	4,79	6,8%			

Asien-Australien-Afrika wächst stark

- Robustes Wirtschaftswachstum in Schwellenländern; Australien profitiert von Rohstoffboom
- Deutlich zweistelliges Umsatz- und Ergebniswachstum auf vergleichbarer Basis
- Zweistelliger Absatzzuwachs in Indonesien, China und der Türkei
- Inbetriebnahme der neuen Produktionslinie im türkischen Werk Çanakkale
- Zweistelliges Mengenwachstum in Afrika auf vergleichbarer Basis



Mio EUR	Januar - Juni		Veränderung	Op.	Kons.	Währ.	
	2007	2008					
Umsatz	744	1.380	636	85,6%	164	542	-70
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	155	297	142	91,9%	74	87	-19
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>20,8%</i>	<i>21,5%</i>					
Asien	120	193	73	60,9%	66	24	-17
Australien		63	63 >		0	63	
Afrika	35	41	7	18,8%	9		-2
Operatives Ergebnis	113	229	116	102,1%	71	59	-14
Absatz							
Zement/Klinker/Hüttensand (Mio t)	14,55	16,19	11,3%				
Zuschlagstoffe (Mio t)	0,02	18,97	>				
Transportbeton (Mio m ³)	1,19	5,31	345,1%				

Konzernservice

- Handelsvolumen von HC Trading um 11,7 % auf 5,1 Mio t gesunken
- Frachtraten weiterhin auf extrem hohem Niveau
- Drastische Senkung der Zementimporte in traditionellen Importländern wie USA und Spanien
- Deutlich rückläufige Zementexporte aus China, Indien und Indonesien gepaart mit einem Importboom in Russland, führen zu einer weltweiten Verknappung
- Umsatzsteigerung bei HC Fuels gleicht Rückgang bei HC Trading mehr als aus



Mio EUR	Januar - Juni		Veränderung	Op.	Kons.	Währ.
	2007	2008				
Umsatz	333	336	2	0,7%	46	-44
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	6	10	4	58,6%	5	-1
<i>in % des Umsatzes</i>	1,9%	3,0%				
Operatives Ergebnis	6	10	4	62,1%	5	-1
Handelsvolumen						
Zement (Mio t)	3,0	1,5	-49,5%			
Klinker (Mio t)	2,4	3,0	27,2%			

Inhalt

- Überblick
- Hanson-Integration
- Kennzahlen
- Ergebnis nach Konzerngebieten
- **Finanzbericht**
- Ausblick

Finanzkennzahlen deutlich verbessert

Mio EUR	Januar - Juni				Abweichungsanalyse			
	2007	2008	Veränderung		Op.	Kons.	Währ.	
Umsatz	4.160	6.928	2.767	66,5%	356	9,2%	2.697	-286
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen <i>in % des Umsatzes</i>	876 21,0%	1.276 18,4%	401	45,8%	101	12,2%	352	-51
Operatives Ergebnis	649	888	239	36,8%	92	15,0%	186	-39
Anteil der Gruppe	1.303	1.674	371	28,5%				
Gewinn je Aktie (IAS 33)								
- Anteil der Gruppe	11,2	13,5						
- Fortzuführende GB vor Sondereffekten	3,5 *	3,3						
Aktienzahl in Mio	116	124						
Investitionen								
Sachanlagen	360	452	92					
Finanzanlagen	3.254	72	-3.182					
Summe Investitionen	3.614	524	-3.090					

* Sondereffekte aus der Veräußerung von Vicat

Gewinn- und Verlustrechnung Januar - Juni 2008

Mio EUR	Juni 2006 *)	Juni 2007 *)	Juni 2008	Veränderung 2008/2007
Umsatzerlöse	3.714	4.160	6.928	67 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	740	876	1.276	46 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-227	-227	-389	71 %
Operatives Ergebnis	513	649	888	37 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	61	829 **	24	-97 %
Ergebnis aus Beteiligungen	82	106 ***	34	-68 %
Betriebsergebnis	656	1.583	945	-40 %
Finanzergebnis	-101	-119	-366	207 %
Ergebnis vor Steuern	554	1.464	579	-60 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-179	-181	-119	-34 %
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	375	1.283	460	-64 %
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführendem Geschäft	40	59	1.271	2069 %
Jahresüberschuss	415	1.342	1.731	29 %
Anteil der Gruppe	375	1.303	1.674	29 %

*) Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als nicht fortzuführendes Geschäft (IFRS 5) und sind deshalb mit den in den Vorjahren veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

** Davon Vicat 805 Mio EUR; *** Davon Vicat 60 Mio EUR

Kapitalflussrechnung Januar - Juni 2008

Mio EUR	Januar-Juni 2006 *)		Januar-Juni 2007 *)		Januar-Juni 2008	
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit						
Cashflow	534		722		904	
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens	-312		-355		-783	
		231		383		91
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit						
Immaterielle Vermögenswerte	-1		-36		-5	
Sachanlagen	-196		-324		-448	
Finanzanlagen	-91		-3.254		-71	
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	91		1.438		2.193	0
		-209		-2.199		1.645
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit						
Kapitalerhöhung	0		527		513	
Dividenden	-156		-168		-187	
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	43		1.504		-2.381	
		-106		1.869		-2.015
Veränderung der liquiden Mittel - fortzuführendes Geschäft		-88		54		-265
Veränderung der liquiden Mittel - aufgegebenes Geschäft		4		-1		-14
Veränderung der liquiden Mittel						
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	317		218		832	
Wechselkursbedingte Veränderung liquider Mittel	35		-13		-40	
Stand der liquiden Mittel 31. Dezember	268	-84	258	53	513	-279

*) Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als nicht fortzuführendes Geschäft (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Konzernabschluss zum 31.12.2006 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2008

Mio EUR	31.12.2006	31.12.2007	30.06.2008	Abweichung 2008/2007
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	2.803	10.943	10.399	-544
Sachanlagen	5.540	10.435	10.085	-350
Finanzanlagen	1.163	1.020	923	-97
Anlagevermögen	9.506	22.398	21.407	-991
Latente Steuern	133	157	155	-2
Forderungen	1.549	2.877	3.439	562
Vorräte	896	1.571	1.627	56
Flüssige Mittel	234	873	553	-320
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	1.406	0	-1.406
Bilanzsumme	12.318	29.282	27.181	-2.101
Passiva				
Aktionären zustehendes Kapital	5.348	6.996	8.075	1.078
Anteile Fremder	480	522	509	-13
Summe Eigenkapital	5.828	7.518	8.584	1.066
Rückstellungen	1.282	2.128	1.998	-130
Latente Steuern	507	1.104	1.019	-85
Operative Verbindlichkeiten	1.280	2.606	2.598	-8
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3.421	15.567	12.982	-2.585
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	0	359	0	-359
Bilanzsumme	12.318	29.282	27.181	-2.101
Nettoverschuldung (ohne andienbare Minderheiten)	3.081	14.608	12.389	-2.219
Gearing	52,5 %	193,4 %	144,2 %	

Inhalt

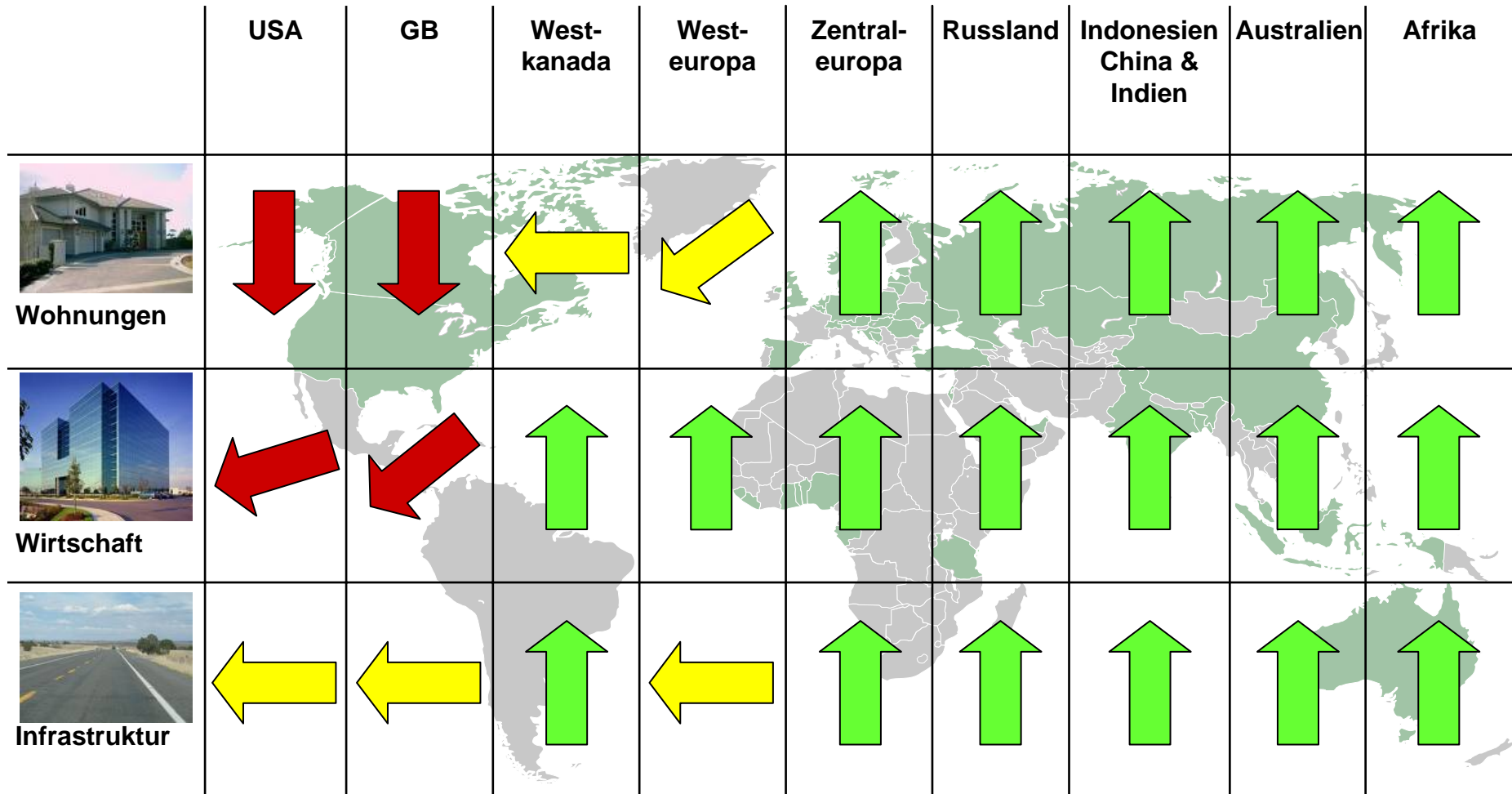
- Überblick
- Hanson-Integration
- Kennzahlen
- Ergebnis nach Konzerngebieten
- Finanzbericht
- **Ausblick**

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

- **Weltwirtschaftliche Dynamik verlangsamt sich im zweiten Halbjahr 2008**
- **Deutlicher Rückgang in USA und Großbritannien**
- **Rahmenbedingungen für Osteuropa, Russland, asiatische Schwellenländer, Kanada und Australien weiterhin positiv**
- **Preise für Brennstoffe und Strom auf anhaltend hohem Niveau**
- **Trotz Wachstumsschwäche bleibt globale Baukonjunktur weitgehend positiv**



Globales Bauwachstum für 2008/2009 erwartet trotz Schwächen in USA & Großbritannien

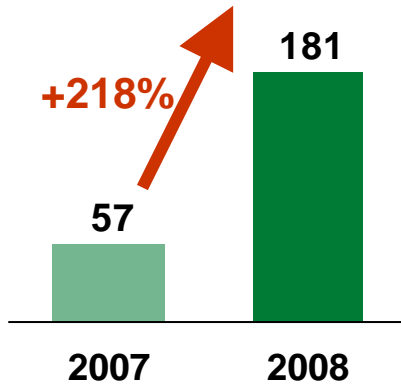


Quelle: The Freedonia Group, April 2008

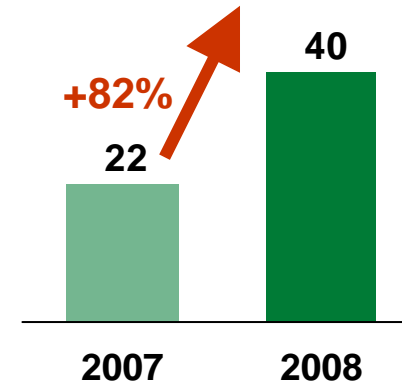
Slide 28 - 05.08.2008

Deutlich steigende Energie- und Frachtkosten

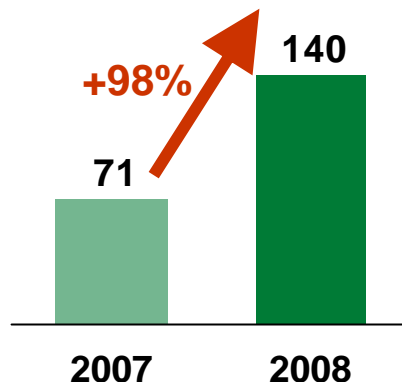
Südafrikanische Kohle [USD/t]



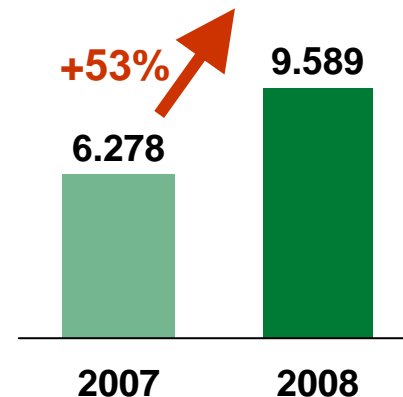
Erdgas (EGT) [EUR/MWh]



Rohöl (WTI) [USD/barrel]



Fracht [Baltic Dry Index]



HeidelbergCement reagiert mit Maßnahmenpaket auf Kostendruck

1 Weltweites „Fitnessprogramm 2009“ zur Stabilisierung der operativen Margen

- Volumen 250 Mio EUR
- Optimierung und Effizienzsteigerung in allen Geschäftsbereichen
- Optimierung der Logistik entlang der Wertschöpfungskette für Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton
- Einfrieren von Vertriebs- und Verwaltungskosten bei 95% / Beschränkung von Neueinstellungen

2 Kostenorientierte Preispolitik in allen Geschäftsbereichen

- Treibstoffzuschläge
- Preiserhöhungen um 10-25%

Weltweites „Fitnessprogramm 2009“

■ Zement

- Erhöhung des Anteils von Sekundärbrennstoffen
- Minderung des Klinkeranteils im Zement
- Reduzierung des Erhaltungs- und Reparaturaufwands

■ Zuschlagstoffe und Beton

- Reduzierung des Erhaltungs- und Reparaturaufwands
- Kapazitätsanpassungen (Werke und Fahrzeuge)
- Flexible Arbeitsorganisation / Reduzierung Überstunden

■ Bauprodukte

- Kapazitätsanpassung an rückläufige Märkte
- Optimierung und Reduzierung der Arbeitszeiten
- Signifikante Verringerung des Overheads durch Zusammenlegung von Standorten

Ausblick bestätigt: Spürbarer Umsatz- und Ergebnisanstieg 2008

- Solide Beiträge aus Europa und den Wachstumsländern
- Ganzjährige Einbeziehung der Hanson-Aktivitäten
- Erste Ergebnisse aus Umsetzung des Synergiepotenzials
- Kapazitätsanpassungen in konjunkturell besonders betroffenen Standorten in den USA und Großbritannien
- Konsequentes Kostenmanagement ergänzt Restrukturierungen
- HeidelbergCement ist für mittelfristigen Aufschwung der Baustoffmärkte bestens positioniert

